

42 - 8.07. 2006

Frieden sichern

VDK zeichnet Regionale Schule aus

mig. NACKENHEIM Die Regionale Schule Nackenheim ist vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge (VDK) mit der Albert-Schweitzer-Medaille ausgezeichnet worden. Die Schüler und Lehrer unterstützen seit zehn Jahren die Arbeit des VDK mit Sammlungen, die immer wieder erfreuliche Ergebnisse brachten. Dafür überreichte am Freitag VDK-Landesgeschäftsführer Bruno Schwarz die Auszeichnung stellvertretend an die Lehrerinnen Sabine Franz und Barbara Bernhardt. Schwarz lobte, dass sich die Schüler nicht allein in ihrer Schule für den VDK einsetzen, sondern

für dessen „die Völker verbindenden Bemühungen um die Schaffung einer friedfertigen Welt“ auch in den Gemeinden der VG Bodenheim warben. Kriegsgräber seien Mahnmale für den Frieden, dienten aber auch der Versöhnung wie die Arbeitseinsätze Jugendlicher auf den Soldatenfriedhöfen weltweit zeigten.

Der Volksbund arbeitet zwar unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten und im Auftrag der Bundesregierung, doch muss er seine Arbeit zu mehr als 90 Prozent durch Spenden und Beiträge finanzieren. Entsprechend wichtig sei das Engagement der Schule.



Bruno Schwarz überreicht die Albert-Schweitzer-Medaille an die Lehrerinnen Sabine Franz und Barbara Bernhardt sowie Schulleiter Helmut Grimm (v. li.).

Foto: hbz / Alexander Sell